



Presseinformation

zur 13. Sitzung des Kreistages
am 09.10.2017

TOP 2.2

Bericht des Runden Tisches Familie für den Zeitraum 01.10.2015 - 30.09.2017

Sachverhalt:

Der „Runde Tisch Familie“ wurde 1993 als Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses gegründet und befasst sich unter der Leitung von Herrn Kreisrat Maximilian Gaul mit jugend- und familienrelevanten Themen.

Im Runden Tisch Familie engagierten sich im genannten Zeitraum folgende Mitglieder:

- Vertreter der Gemeinden: Friedrich Biegel
- Mitglieder aller Kreistagsfraktionen, wobei die beiden großen Fraktionen jeweils zwei Mitglieder, die anderen Fraktionen je ein Mitglied entsenden
 - CSU: Maximilian Gaul und Stefanie Rietzke
 - SPD: Frank Bauer und Elke Zahl
 - Bündnis 90/Die Grünen: Marianne Schwämmlein
 - FDP: Georg Ruf
 - Freie Wähler: Franz X. Forman
- Vertreter des Präventionsvereins 1-2-3 e.V.: Thomas Rohleder
- Mitglied des Kreisjugendrings: Christian Löbel
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände: Elisabeth Breer
- Vertreter des Schulamtes: Erhard Wolf
- Vertreter der Polizei: Stephan Scharf
- Vertreter der Agentur für Arbeit: Ursula Schöbel
- Vertreter der Wirtschaft (IHK od. Kreishandwerkerschaft): Gerhard Fuchs
- Leiterin des Allgemeinen Sozialdienstes: Elisabeth Rösch-Grimmel, danach Thomas Herrmann
- Leiterin der Kommunalen Jugendarbeit: Andrea Breitenbach
- Jugendhilfeplanerin Tabea Höppner
- Jugendamtsleiterin Ute Hallenberger

Auch Herr Landrat Dießl nahm regelmäßig an den Sitzungen teil.

Die Mitglieder des Runden Tisches Familie haben sich im Berichtszeitraum 01.10.2015 bis 30.09.2017 zu sieben Sitzungen getroffen, wobei schwerpunktmäßig folgende Themen bearbeitet wurden:

- Umsetzung des im Juni 2015 einstimmig vom Kreistag beschlossenen Jugendhilfeplans, Teilplan Jugend. Folgende Maßnahmenempfehlungen konnten bislang umgesetzt werden:
 - Personalaufstockung bei Kommunalen Jugendarbeit (+ 19,5 Wochenstunden) und Kreisjugendring (+ 4,5 Wochenstunden)

- Einführung der auf drei Jahre befristeten Fachstelle Partizipation beim Kreisjugendring (15 Wochenstunden)
- Umsetzung der Empfehlung zur Aktiven Medienarbeit, indem ein Kooperationsvertrag mit dem Medienzentrum Parabol geschlossen wurde, das im Auftrag des Landkreises befristet für vorerst 3 Jahre in Kooperation mit Akteuren aus der Jugendarbeit und sonstigen Interessierten Aktive Medienarbeit durchführt
- Einbringung der Maßnahmenempfehlungen und Anliegen junger Menschen zum ÖPNV in eine Nahverkehrsplanungssitzung im April 2017
- Implementierung des „Kinder-im-Blick“-Kurses für Elternteile in Trennung/Scheidung in Kooperation mit der Stadt Fürth
- Treffen & Austausch mit Jugendbeauftragten

In der Umsetzungsplanung sind folgende Maßnahmenempfehlungen:

- Kampagne „Mehr freie Zeit“
- Berichtswesen, Evaluation & Steuerung in der Jugendhilfe – Einholung von Angeboten für entsprechende Software bei Kreisjugendamt und ASD
- Durchführung folgender Familienkonferenzen:
 - 24.11.2015 in der Mittelschule Veitsbronn zum Thema „Wenn Kindern das Dach der Welt wankt – wie Familien in Trennung/Scheidung geholfen werden kann“
 - 22.11.2016 in der Mittelschule Stein zum Thema „Vom Zappel-Philipp, Hans Guck-in-die-Luft und dem bösen Friederich – Was macht unsere Kinder stark?“
- Planung der 11. Familienkonferenz am 21.11.2017 in der Eichwaldhalle in Puschendorf zum Thema „FREI heit/zeit/raum – Kinder und Jugendliche zwischen Erwartungsdruck und Selbstentfaltung“
- Begleitung der Aufgaben der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi – Netzwerk Frühe Kindheit)
- Begleitung der Erstellung des Flyers „Partnerschaftskonflikte, Trennung, Scheidung“

Finanziell wurden im oben genannten Zeitraum durch den Runden Tisch Familie aus dessen „Ermöglichungstopf“ der Landkreisstiftung drei Projekte gefördert:

- Bund Naturschutz Stein im Herbst 2015 für die Ermöglichung einer zweiten Kinder-/Jugendgruppe aufgrund der großen Nachfrage, Höhe: 200 Euro
- Vortrag am 9.11.2016 zum Thema „Jungen in Kindergarten und Schule besser verstehen und gerecht werden“ in Großhabersdorf mit Prof. Tischner von der Techn. Hochschule Nürnberg, Unkostenzuschuss: 250 Euro
- Nachbarschaftshilfe Obermichelbach für die Aktion „Bücher und mehr“, ca. einmal pro Quartal, hier können interessierte Bürger & Familien bei Kaffee und Kuchen in Büchern stöbern und miteinander in Austausch kommen, Betrag: 160 Euro

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt Kenntnis.